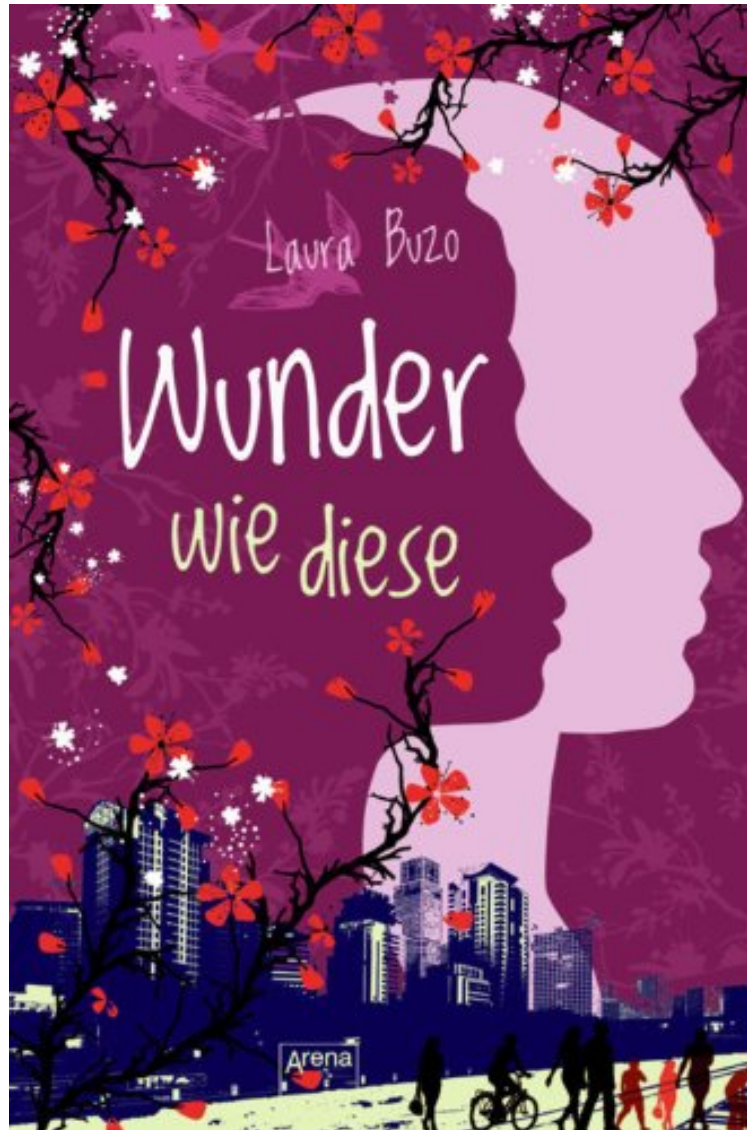


[Ebook pdf] Wunder wie diese

## Wunder wie diese

Von Laura Buzo

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #287384 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-10Erscheinungsdatum: 2012-09-10File Name: B00AAT6I8E | File size: 55.Mb

**Von Laura Buzo : Wunder wie diese** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wunder wie diese:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SupiiiVon SandraDie Lieferung erfolgt ohne Probleme und ging sehr schnell. Zum Buch kann ich nix sagen hat meine Tochter geschenkt bekommen sie wollte aber den anderen Teil also muss es gut sein2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. -Einstieg | +Schreibstil | +Charaktere | +Verlauf | +EndeVon lottasbuecherInformationen

zum Buch Amelia hat immer das Gefühl, nirgendwo richtig dazuzugehören. In größeren Gruppen scheint sie mit der Wand zu verschmelzen. Chris dagegen geht überall dazu. Charmant, gut aussehend, chaotisch und selbstbewusst steht er egal wo im Mittelpunkt. Als Amelia und Chris einander begegnen, scheint die Welt einen Moment lang stillzustehen und als sie sich wieder dreht, ist nichts mehr wie es war.

**Wirkung** Das Buch hatte im Buchladen sofort meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Ich liebe diese Farben, wie man unschwer an meinem Blog erkennen kann. Ich musste einfach wissen, worum es geht. Der Titel hat mich damals auch gleich verzaubert. Ich mag den Titel wirklich gerne, aber ich weiß nicht so recht, wie der Bezug zum Inhalt sein soll. Im entfernten Sinn vielleicht, aber das macht nichts. Es ist auf jeden Fall überzeugend.

**Positives** Ich liebe den Schreibstil der Autorin, locker und leicht liest sich dieses Buch einfach so weg. Auch bei etwas schwierigeren Themen, wie z.B. wenn die beiden Protagonisten über Feminismus reden/schreiben, lässt es sich doch sehr leicht lesen. Was mir daran besonders gut gefällt, ist dass es an die Person angepasst ist. Ich habe beim Lesen gemerkt, dass Amelia viel jünger ist als Chris. Das hat es wesentlich leichter gemacht, die Charaktere auseinander zu halten. Ich konnte mir die Beiden sehr gut vorstellen, vor allem weil beide die Rolle des Ich-Erzählers einnehmen. Dadurch sind sie für mich transparent geworden. Ich finde es immer so toll, wenn man merkt, dass ein Charakter ganz anders ist oder denkt, als ein anderer Charakter ihn beschreibt. Sogar kriegt man natürlich nur mit Hilfe von Ich-Erzählern hin. Chris war mir trotz seines eher lapidaren 'komm-ich-heut-nicht-komm-ich-morgen'-Lebens recht sympathisch, aber ich konnte Amelia absolut nicht verstehen. Die Nebencharaktere sind prägnant charakterisiert, mit z.B. Spitznamen wie Street Cred Donna. Dadurch hatte ich ein recht genaues, wenn auch klischeehaftes Bild vor Augen. In diesem Buch wurde genau das richtige Mittelmaß für die Nebencharaktere gefunden. Ich mag es nicht, wenn Personen, die gar nicht ausschlaggebend für das Buch sind, sehr ausführlich beschrieben werden. Der Verlauf glänzt vor allem dadurch, dass Chris und Amelia eine große Entwicklung durchmachen. Anfänglich noch das kleine verliebte Mädchen, bzw. der versoffene Typ und mit der Zeit hatte ich das Gefühl, dass beide erwachsen werden, vielleicht auch durch die Beziehung zueinander. Man merkt, dass sie einander gut tun. Das Besondere an dem Buch ist, dass man erst alles live aus Amelias Sicht sieht und danach das Geschehene nochmal in Chris' Notizbüchern liest. Am Anfang war ich deswegen ein bisschen irritiert, weil es nicht so richtig klar geworden ist, aber als ich mich hinein gefuchst hatte, fand ich die Idee sogar ziemlich gut. Das Ende ist recht offen, aber ich habe mir dabei einfach meinen Teil gedacht. Ich finde eigentlich ein sehr schnelles Ende, weil alles andere wahrscheinlich schlichtweg bertrieben gewesen wäre. Es ist eben manchmal wie es ist.

**Negatives** Leider fand ich den Einstieg in das Buch alles andere als gut. Ich habe mich sehr schwer getan, weil es erst wie ein Buch für kleine Mädchen gewirkt hat. Ich habe sogar schon berlegt, ob ich das Buch nochmal weglege. Ich bin aber froh, dass ich es nicht gemacht habe. Wem es also genauso gehen sollte wie mir: Kämpft einfach einen Moment. Es wird besser.

**Zitat** Was diese Kathy wirklich braucht, ist, eine Behse reduziertem Frühstücksfleisch an ihren Hinterkopf geknallt zu bekommen. Und ich glaube, ich wäre die richtige Frau für diese Aufgabe. Im Regal neben meiner Kasse stehen welche griffbereit.

**Bewertung** Note 2 {gut} Das Buch bekommt von mir eine zwei, weil es mich gut unterhalten hat und meine Erwartungen erfüllen konnte. Am Anfang schien es zwar erst nicht so, aber die Figuren haben eine tolle Entwicklung durchgemacht, wodurch der Verlauf interessant wurde. Das Ende hielt eine sehr angenehme Lösung bereit und auch der Schreibstil konnte mich voll und ganz von sich überzeugen. Wer gerne mal ein Buch darüber lesen will, wie sich ein junges Mädchen in einen für sie leider zu alten jungen Mann verliebt, der ist bei diesem Buch genau an der richtigen Adresse. Ich fand es wirklich unterhaltsam.

3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Botschaft steckt zwischen den Zeilen... Von anruba.blogspot.de Den deutschen Klappentext finde ich wieder mal ziemlich daneben (leider!). Die Welt steht keinen Moment still. Durch diese Aussage wird wieder ein Bild bei den Lesern erzeugt, welches überhaupt nicht stimmt. Es ist kein großes Feuerwerk der Gefühle, dass durch einen Knall erzeugt wird, sondern die Liebe der beiden ist ein schleichender Prozess. Das ist wichtig für den Verlauf der Geschichte! Denn genau DAS zeichnet dieses Buch aus! Der ruhige Umgang der beiden total normalen Menschen, die einfach eine Zeitlang etwas im Leben teilen.... Amelia ist fünfzehn, als sie sich in ihren Arbeitskollegen Chris verliebt. Er ist Student und schon 21. Das Mädchen ist in vielen Dingen noch ziemlich unsicher. Dabei hat sie durchaus zu allem eine Meinung. Sie hinterfragt die Dinge und macht sich auch große Gedanken über die Ehe ihrer Eltern und die Rolle der Frau im Allgemeinen. Ihre Verliebtheit für Chris ist typisch für ihr Alter, auch wenn man als Leser die großen Gefühle durchaus in jeder Zeile spürt. Das Geniale an dem Buch ist die Erzählform. Zum einen haben wir Amelia, die aus ihrer Sicht erzählt, und zum anderen haben wir Chris, der seine Seite durch Tagebucheinträge beisteuert. Durch Amelias Schilderungen konnte ich mit Chris nicht so viel anfangen. Er wurde von ihr ziemlich auf den Sockel gehoben. Durch seine Erzählungen wurde er jedoch sehr menschlich. Man merkte plötzlich, dass die gleichen Dinge von ihm ganz anders wahrgenommen wurden, als zeitgleich von Amelia. Dabei merkt man auch, wie unterschiedlich ihre Prioritäten und Ansichten sind. Trotzdem liegen die beiden auf einer Wellenlänge. Durch ihre Unterhaltungen und Briefe lernen sie jeweils etwas von dem anderen. Das hat mir total gut gefallen. Die Autorin hat so viele Botschaften in ihre Texte gesteckt und dabei dem Leser so viel mitgegeben, über das es sich zu diskutieren und nachzudenken lohnt. Das ist eine wahre Kunst und zeichnet dieses Buch aus. Die Story an sich ist im Vergleich mit anderen Büchern nichts Besonderes und trotzdem war ich total an dieses Buch gefesselt. Amelia war mir sehr sympathisch und ihre Verzweiflung hat mich tief berührt. Ich hätte sie einfach so gerne in den Arm genommen und getröstet. Chris weiß zu Beginn nicht so richtig, wo er im Leben steht und ist neidisch auf seine Freunde,

die alles zu haben scheinen. Im Lauf der Geschichte schafft er es einen entscheidenden Schritt in seiner Zukunft zu machen. Auch hier hebt die Autorin wieder den Finger und deutet auf die Probleme der australischen Jugendlichen, denen es anscheinend auch mit Mitte zwanzig nicht möglich ist, auszuweichen, weil sie es sich schlichtweg neben/nach dem Studium finanziell nicht leisten können. Und das ist nur ein Beispiel für die vielen Anspielungen auf Probleme. Chris erinnert mit seinem Handeln eher an einen Vollidioten und doch schafft er es mit Amelias Hilfe seine Ansichten zu ändern. Ihr ist ihr Einfluss auf ihn wahrscheinlich gar nicht bewusst und das macht die Tragik noch größer. Das Ende ist eine logische Konsequenz und lässt doch Spielraum für mehr.... Der Schauplatz Australien ist mal eine schöne Abwechslung zu den ganzen Geschichten die in Amerika spielen. Weihnachten bei 30 Grad ist eine schöne Vorstellung und auch sonst erfährt man etwas mehr über dieses Land. Fazit: Ich denke bei diesem Buch scheiden sich die Geister, da man seine Genialität erst auf den zweiten Blick erkennt. Für viele mag die Geschichte langweilig sein, aber mich konnte sie mit ihren versteckten Botschaften und liebenswürdigen Charakteren überzeugen. Auch wenn ich mir ein anderes Ende gewünscht hätte, ist es doch passend für die Geschichte. Von mir gibt es alle fünf Sterne, denn ich finde das Buch einfach umwerfend.

Kurzbeschreibung Amelia hat immer das Gefühl, nirgendwo richtig dazuzugehören. In größeren Gruppen scheint sie mit der Wand zu verschmelzen. Chris dagegen gehört überall dazu. Charmant, gut aussehend, chaotisch und selbstbewusst steht er - egal wo - im Mittelpunkt. Als Amelia und Chris einander begegnen, scheint die Welt einen Moment lang stillzustehen Und als sie sich wieder dreht, ist nichts mehr wie es war. Intelligent und bezaubernd! (Sydney Morning Herald) Kurzbeschreibung Amelia hat immer das Gefühl, nirgendwo richtig dazuzugehören. In größeren Gruppen scheint sie mit der Wand zu verschmelzen. Chris dagegen gehört überall dazu. Charmant, gut aussehend, chaotisch und selbstbewusst steht er - egal wo - im Mittelpunkt. Als Amelia und Chris einander begegnen, scheint die Welt einen Moment lang stillzustehen Und als sie sich wieder dreht, ist nichts mehr wie es war. Intelligent und bezaubernd! (Sydney Morning Herald) über den Autor und weitere Mitwirkende Laura Buzo wuchs als mittlere von drei Schwestern in Sydney auf. Nach dem Studium der Kunst und Sozialpädagogik arbeitete sie als Sozialarbeiterin. 2005 nahm Laura Buzo ihren gesamten Jahresurlaub, um sich mit Stift, Papier und einer Idee im Kopf an den Schreibtisch zu setzen. Das Ergebnis ist Wunder wie diese, ihr erster Roman. Foto Sally Flegg Photography